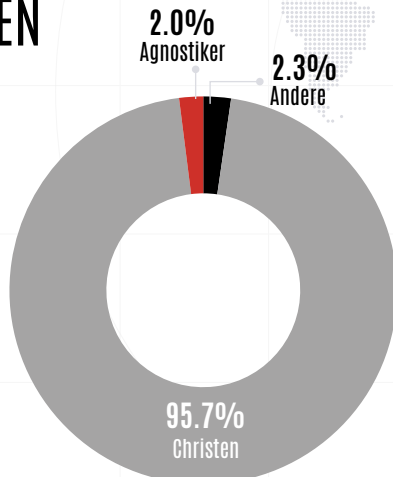




HONDURAS

RELIGIONEN



DIE GESETZESLAGE ZUR RELIGIONSFREIHEIT UND DIE TATSÄCHLICHE ANWENDUNG

In der honduranischen Verfassung¹ – in deren Präambel der Schutz Gottes erbeten wird – ist das Recht auf freie Religions- und Glaubensausübung ohne Bevorzugung bestimmter Bekenntnisse verankert, solange nicht gegen das Gesetz verstoßen oder die öffentliche Ordnung gestört wird. Dieses Recht darf auch in Notsituationen nicht ausgesetzt oder eingeschränkt werden.

Gemäß Artikel 77 dürfen Geistliche weder „öffentliche Ämter bekleiden noch politische Propaganda treiben, indem sie sich auf religiöse Gründe berufen oder [...] sich die religiösen Überzeugungen des Volkes zunutze machen“.

Mit Artikel 78 und 79 werden die Vereinigungs- und die Versammlungsfreiheit unter der Voraussetzung garantiert, dass weder die öffentliche Ordnung gestört, noch gegen die guten Sitten verstoßen wird.

Artikel 151 besagt, dass „die nationale Bildung säkular“ sein muss, und Artikel 152 erkennt Eltern das Recht zu, die Art der Bildung für ihre Kinder zu wählen.

Eine Registrierungspflicht besteht für Religionsgemein-

schaften in Honduras nicht. Die Katholische Kirche ist als einzige Kirche im Land per Gesetz anerkannt.² Nichtregistrierte Gemeinschaften können ihren Tätigkeiten nachgehen, kommen aber nicht in den Genuss von Steuerbefreiungen oder anderen Vorteilen. Die Rechtspersönlichkeit können Religionsgemeinschaften beim Staatssekretariat für Menschenrechte, Justiz, Regierungsführung und Dezentralisierung beantragen. Der Antrag muss daraufhin noch vom Büro des Generalstaatsanwalts geprüft werden.³ Anerkannte Organisationen müssen jährlich einen Bericht vorlegen, der Auskunft über ihre Finanzen und Aktivitäten gibt. Ferner können sie beim Finanzministerium Steuer- und Zollbefreiungen beantragen.⁴

Ausländische Missionare müssen eine Trägerinstitution in Honduras vorweisen können und eine Einreise- und Aufenthaltsgenehmigung vorlegen. Mit der Confraternidad Evangélica de Honduras (Evangelikale Bruderschaft von Honduras), den Mormonen und den Siebenten-Tags-Adventisten hat der Staat Abkommen geschlossen, um die Einreise- und Aufenthaltsformalitäten für deren Missionare zu vereinfachen. Gemeinschaften, die kein derartiges Abkommen mit dem Staat haben, müssen Beschäftigungs- und Einkommensnachweise für ihre Missionare erbringen. Ausländische Missionare, die mit Hexerei oder satanistischen Ritualen arbeiten, dürfen nicht nach Hon-

duras einreisen.⁵

Honduras gehört zu den Unterzeichnern des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte sowie der Iberoamerikanischen Jugendkonvention, die das Recht auf Wehrdienstverweigerung aus Gewissensgründen anerkennen.⁶

Der honduranische Staat erkennt ausschließlich zivile Eheschließungen an. Gemäß Artikel 13 des honduranischen Familiengesetzbuchs kann ein Geistlicher einer beliebigen Religionsgemeinschaft strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden, wenn er eine religiöse Heirat genehmigt, ohne dass zuvor eine standesamtliche Trauung vollzogen wurde.⁷

Den Siebenten-Tags-Adventisten beklagen sich, dass in manchen Bildungseinrichtungen (sowohl Schulen als auch Universitäten) ihr Recht auf Einhaltung der Sabbataruhe nicht respektiert wird.⁸

Gemäß Artikel 228 der honduranischen Strafprozessordnung sind Geistliche, „die in Honduras wirken dürfen, nicht verpflichtet, eine Aussage zu vertraulichen Informationen oder Geheimnissen zu machen, von denen sie im Rahmen der Ausübung ihres Amtes Kenntnis erlangt haben und die sie nicht preisgeben dürfen.“ Darüber hinaus sind sie über ihr Zeugnisverweigerungsrecht – bzw. im Falle einer Aussage über ihr Recht, einzelne Fragen nicht zu beantworten – zu belehren.⁹

VORFÄLLE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Im Juni 2018 sprachen sich mehrere zivilgesellschaftliche Gruppen gegen einen Antrag aus, mit dem die Bibel in Schulen zur Pflichtlektüre erklärt werden sollte, und bezeichneten diesen Vorstoß als Angriff auf das säkulare Bildungssystem.¹⁰

Im August 2018 fand in der Stadt Comayagua der 14. Internationale Kongress für religiösen und nachhaltigen Tourismus statt, der von der Regierung, Gewerkschaften und der örtlichen Diözese organisiert worden war.¹¹

Im September 2018 verurteilte der honduranische Kardinal Óscar Andrés Rodríguez den Vandalismus gegen die Kathedrale San Miguel Arcángel (Hl. Erzengel Michael) in der Hauptstadt Tegucigalpa, die während einer von der politischen Partei Libertad y Refundación (Freiheit und Neugründung) veranstalteten Demonstration beschmutzt worden war, und beklagte in diesem Zusammenhang die offensichtliche Gleichgültigkeit der Behörden.¹² Ein

weiterer Fall von Vandalismus ereignete sich im Dezember 2019, als eine alte Kirche in Tegucigalpa in den Farben der Gay Pride-Flagge bemalt worden war.¹³

Im Berichtszeitraum wurden zwei evangelikale Pastoren ermordet, ohne dass ein eindeutiges Motiv ermittelt werden konnte. Einer der Pastoren betrieb einen evangelikalen Radiosender. Er wurde im August 2019 in seinem Haus in Santa Bárbara ermordet.¹⁴ Der andere Pastor wurde im Oktober 2019 in San Pedro Sula in seinem Auto erschossen.¹⁵ Des Weiteren wurde ein junger Mann während des Gottesdienstes in einer Kirche getötet.¹⁶ Kirchenvertreter gaben an, dass Gewalt gegen ihre Mitglieder meist von kriminellen Organisationen ausgehe, was darauf zurückzuführen sei, dass sich zahlreiche Mitgliedskirchen in Gebieten mit hohen Gewalttraten und minimaler staatlicher Präsenz befänden.¹⁷

Im August 2019 entschied die Verfassungskammer des Obersten Gerichts von Honduras zugunsten einer Gruppe von Hochschulstudenten, die der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten angehörten und denen die Möglichkeit verwehrt worden war, bestimmte Prüfungen und Kurse an einem anderen Wochentag als dem Samstag zu absolvieren. Das Gericht wies die Universität an, eine Regelung zu finden, die die Religionsfreiheit respektiert.¹⁸

Im Oktober 2019 kritisierte die Katholische Bischofskonferenz von Honduras geheime Absprachen zwischen Politikern und Drogenhändlern. Diese hätten es den Kriminellen ermöglicht, staatliche Institutionen zu unterwandern. Auch kritisierten die Bischöfe das neue Strafgesetzbuch, welches „Grundrechte verletzt und Straftaten im Zusammenhang mit Drogenhandel und Korruption begünstigt“.¹⁹

Infolge des Ausbruchs der Covid-19-Pandemie im März 2020 verhängte die Regierung einen Ausnahmezustand und setzte religiöse Feierlichkeiten aus.²⁰ Im Mai 2020 veröffentlichte die Katholische Bischofskonferenz ein Protokoll für die Religionsausübung, in dem sie erklärte, dass sie die von den Behörden ergriffenen Maßnahmen unterstütze und befolge.²¹ Zwei Monate später wurde das Land – einschließlich der Kirchen – wieder geöffnet.²²

Im September 2020 gab die Regierung Pläne bekannt, wonach allen Kirchen hygienisches Schutzmaterial gegen Covid-19 zur Verfügung gestellt werden sollte. Die Evangelikale Bruderschaft bat daraufhin um finanzielle Unterstützung für leitende Pastoren in Form eines Bonus²³ und löste damit eine Kontroverse aus. Andere evangelikale

Gemeinschaften lehnten eine solche Zahlung ab.²⁴ Die Katholische Bischofskonferenz gab bekannt, sie wisse nichts von einer derartigen Verfügung zugunsten der Kirchen und werde den Bonus nicht akzeptieren.²⁵

PERSPEKTIVEN FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT

Im Zeitraum 2018 bis 2020 wurden keine wesentlichen Verletzungen der Religionsfreiheit gemeldet. Kirchenvertreter waren sich einig, dass im Falle von Straftaten mehrheitlich Geistliche die Opfer waren, während in einem Fall ein junger Mann in einer Kirche getötet wurde. Bei keinem dieser Vorfälle schien jedoch ein religiöses Motiv zugrunde zu liegen.

Im selben Zeitraum erging ein wichtiges Urteil des Obersten Gerichtshofs zum Schutz der Rechte religiöser Minderheiten. Die Kirchen wiederum erhoben ihre Stimme gegen Verbindungen zwischen Machthabern und Drogenhändlern sowie gegen Versäumnisse der Behörden, in bestimmten Teilen des Landes Schutz zu gewährleisten.

Trotz des schädlichen Einflusses des Drogenhandels und damit verbundener Bandengewalt auf die honduranische Gesellschaft ist die Lage der Religionsfreiheit unverändert. Die Aussichten für die Zukunft sind weiterhin stabil.

ENDNOTEN / QUELLEN

- 1 Honduras 1982 (rev. 2013), Constitute Project, https://www.constituteproject.org/constitution/Honduras_2013?lang=en (abgerufen am 13. Oktober 2020); "Decreto No. 2-2019 – Modifica la Constitución Política de Honduras," FAOLEX, <http://www.fao.org/faolex/results/details/en/c/LEX-FAOC191163/> (abgerufen am 5. November 2020).
- 2 Office of International Religious Freedom, "Honduras," 2018 Report on International Religious Freedom, U.S. Department of State, <https://www.state.gov/reports/2018-report-on-international-religious-freedom/honduras/> (abgerufen am 5. November 2020).
- 3 Ibid.
- 4 Office of International Religious Freedom, "Honduras," 2019 Report on International Religious Freedom, U.S. Department of State, 10. Juni 2020. <https://www.state.gov/reports/2019-report-on-international-religious-freedom/honduras/> (abgerufen am 13. Oktober 2020).
- 5 Office of International Religious Freedom (2018), op. cit.
- 6 Ibid.
- 7 Poder Judicial, Código de Familia, Gobierno de Honduras, <http://www.poderjudicial.gob.hn/CEDIJ/Leyes/Documents/CodigoDeFamilia-Oct2017.pdf> (abgerufen am 13. Oktober 2020).
- 8 Office of International Religious Freedom (2019), op. cit.
- 9 Código Procesal Penal, Poder Judicial, Gobierno de Honduras, <http://www.poderjudicial.gob.hn/CEDIJ/Leyes/Documents/PPP-IncluyeReforma96-2017-Enero2018.pdf> (abgerufen am 13. Oktober 2020).
- 10 "'Sociedad Civil defiende libertad religiosa mediante plantón en San Pedro Sula'," La Prensa, 12. Juni 2018. <https://www.laprensa.hn/honduras/1186791-410/planton-parque-san-pedro-sula-libertad-religiosa-lectura-biblia> (abgerufen am 20. März 2020).
- 11 "'Comayagua le apuesta al turismo religioso'," La Prensa, 23. August 2018. <https://www.laprensa.hn/honduras/1209587-410/comayagua-turismo-religioso-patrimonio-colonial-honduras-> (abgerufen am 20. März 2020).
- 12 "Cardenal condena vandalismo de Libre contra la Iglesia," Proceso Digital, 23. September 2018, <https://proceso.hn/2018/09/23/cardenal-rodriguez-condena-vandalismo-de-libre-contra-la-iglesia-y-llama-a-reflexionar/> (abgerufen am 13. Oktober 2020).
- 13 "Pintan bandera de orgullo gay en iglesia católica de las más antiguas en Honduras," La Prensa, 19. Dezember 2019. https://www.laprensa.hn/fotogalerias/1343255-411/bandera_orgullo_gay-iglesia_los_dolores_tegucigalpa-catolicos-igtbi-religion_honduras- (abgerufen am 20. März 2020).
- 14 "Matan a pastor y dueño de radio evangélica en Santa Bárbara," El Heraldo, 25. August 2019. <https://www.elheraldo.hn/sucesos/1313059-466/matan-a-pastor-y-dueno-de-radio-evangelica-en-santa-barbara> (abgerufen am 13. Oktober 2020).
- 15 "Acribillan a un pastor dentro de su carro en San Pedro Sula," La Prensa, 8. Oktober 2019, <https://www.laprensa.hn/sucesos/1324800-410/pastor-evangelico-asesinado-escuela-san-pedro-sula> (abgerufen am 13. Oktober 2020).
- 16 "Ultiman a balazos a un joven durante culto en iglesia de Choloma, Cortés," La Prensa, 8. März 2020. <https://www.laprensa.hn/sucesos/1362269-410/matan-balazos-joven-iglesia-culto-choloma-cortes-> (abgerufen am 20. März 2020).
- 17 Office of International Religious Freedom (2019), op. cit.
- 18 "Administrativo n°AA-147-15 de Corte Suprema de Justicia," V/Lex, 19. August 2019, <https://hn.vlex.com/vid/847757989> (abgerufen am 13. Oktober 2020).
- 19 "Iglesia Católica de Honduras condena colusión de los políticos con el narcotráfico," Criterio, 14. Oktober 2019. <https://criterio.hn/iglesia-catolica-de-honduras-condena-colusion-de-los-politicos-con-el-narcotrafico/> (abgerufen am 20. März 2020).
- 20 "Honduras cierra fronteras y decreto estado de excepción por el coronavirus," El Periódico, 17. März 2020. <https://www.elperiodico.com/es/internacional/20200317/coronavirus-honduras-cierra-fronteras-estado-excepcion-7892802> (abgerufen am 13. Oktober 2020).
- 21 "Protocolo para culto religioso en tiempos de pandemia," El Heraldo, 31. Mai 2020. <https://www.elheraldo.hn/seccioness secundarias/documentos/1383709-472/protocolo-para-culto-religioso-en-tiempos-de-pandemia> (abgerufen am 13. Oktober 2020).
- 22 "Así operarán las iglesias de Honduras durante la reapertura inteligente," El Heraldo, 29. Juli 2020. <https://www.elheraldo.hn/economia/1397287-466/iglesias-honduras-reapertura-inteligente> (abgerufen am 13. Oktober 2020).
- 23 "Bonos y seguro social para pastores pide Confraternidad Evangélica al Gobierno," Criterio, 9. September 2020. <https://criterio.hn/bonos-y-seguro-social-para-pastores-pide-confraternidad-evangelica-al-gobierno/> (abgerufen am 13. Oktober 2020).
- 24 "Iglesia evangélica dividida por bono económico que ofrece el gobierno," El Heraldo, 12. September 2020. <https://www.elheraldo.hn/pais/1407879-466/iglesia-evangelica-dividida-por-bono-que-ofrece-gobierno> (abgerufen am 13. Oktober 2020).
- 25 "Conferencia Episcopal al margen del 'bono religioso' en Honduras," El Heraldo, 10. September 2020, <https://www.elheraldo.hn/pais/1407595-466/conferencia-episcopal-bono-religioso-honduras> (abgerufen am 13. Oktober 2020).